



# Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wir haben Sie in einer Ad-hoc-Mitteilung vom 30. September 2009 informiert, dass Herr Hans Neunteufel nicht mehr die Funktion des Vorsitzenden des Aufsichtsrats ausübt.

Zu diesem Thema möchte ich Ihnen weitere Informationen geben, wenngleich ich Sie um Verständnis bitten muss, dass ich Ihnen aus rechtlichen Gründen über Angelegenheiten des Aufsichtsrats ohne entsprechende Zustimmung dieses Gremiums nur wenig mitteilen darf. Ich kann verstehen, dass Ihr Informationsbedarf daher nur teilweise gedeckt wird.

Herr Hans Neunteufel ist nicht aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden, sondern selbstverständlich weiterhin ein vollwertiges Mitglied des Gremiums. Wie in der Satzung unserer Gesellschaft (§ 8 Abs. 2) geregelt, läuft die Amtszeit aller Mitglieder des ersten Aufsichtsrats der Wacker Neuson SE bis zur ordentlichen Hauptversammlung 2010, die in der ersten Jahreshälfte 2010 stattfinden wird. In dieser Hauptversammlung werden die Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat neu gewählt. Auch zwei Arbeitnehmervertreter werden zu diesem Zeitpunkt satzungsgemäß gewählt. Im Anschluss daran wird der Aufsichtsrat zu einer konstituierenden Sitzung zusammentreten und dabei auch seinen Vorsitzenden und seinen stellvertretenden Vorsitzenden bestimmen.

Es liegen dem Vorstand weiterhin auch keine Erkenntnisse darüber vor, dass Herr Neunteufel oder Aktionäre der Familie Wacker derzeit die Absicht haben, von ihnen gehaltene Aktien oder Aktienpakete an unserer Gesellschaft zu veräußern. Ich gehe davon aus, dass dies auch nicht passieren wird.

Ich möchte auch betonen, dass Vorstand und Aufsichtsrat geschlossen hinter der 2007 vollzogenen Fusion zwischen der vormaligen Wacker Construction Equipment AG und der vormaligen Neuson Kramer Baumaschinen AG stehen und diese als richtig und erfolgreich erachten.

Übereinstimmend sind wir der Ansicht, dass der Wacker Neuson Konzern mit seinem Geschäftsmodell, seinen drei starken Marken Wacker Neuson, Kramer Allrad und Weidemann und einem hochwertigen und sehr umfangreichen Produktportfolio aus Baugeräten und kompakten Baumaschinen gut aufgestellt ist.



# Aktionärsbrief

Die von Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam verabschiedete operative und strategische Ausrichtung des Konzerns steht ebenso auf einem soliden Fundament. So hat der Konzern nach einem Verlust im ersten Quartal 2009 bereits im zweiten Quartal 2009 wieder ein positives Ergebnis ausgewiesen. Auch betrachten wir uns mit einer Eigenkapitalquote von mehr als 70 Prozent als krisensicher aufgestellt und wir arbeiten intensiv daran, trotz der Weltwirtschaftskrise wieder Anschluss an unsere früheren Wachstumsraten zu finden.

München, 2. Oktober 2009

Mit freundlichen Grüßen

Dr.-Ing. Georg Sick  
Vorstandsvorsitzender